

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 26.01.2017

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Lars Nockemann

CDU

Frau Serpil Cinar

Frau Annette Dehmel

Herr Holger Nolte

bis 20.55 Uhr (TOP 13)

Frau Tanja Orłowski

Herr Frank-Michael Sprungmann

Herr Dieter Tellenbröcker

SPD

Frau Brigitte Biermann

Herr Stefan Fleth

Herr Karl Heinz Masmeier

Herr Markus Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

Die Linke

Herr Ralf Formanski

ab 21.30 Uhr abwesend

UBF

Herr Udo Buse

Verwaltung

Herr Ingo Nürnberger

Herr Uwe Hofmeister

Herr Frank Homann

Herr Eberhard Grabe

Frau Christina Schwabedissen

Nicht anwesend:

CDU

Herr Thorsten Kirstein

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung teilt Herr Nockemann mit, dass diese flexibel gehandhabt werden solle.

Die Punkte 7, 8 und 11 werden vorgezogen vor TOP 3.

Ferner teilt Herr Nockemann mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Bericht zum Stand des Bebauungsplanverfahrens für das Schillinggelände“ von der Tagesordnung gestrichen werde.

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

- 1.1 Herr Grabe trägt eine schriftlich durch Herrn Ralf Fehring eingereichte Frage der Bürgerinitiative – Für Senne, Wald und Trinkwassererhalt. Vor, bei der es um die angebliche Wiederaufnahme von Planungen zum ehemaligen Bebauungsplangebiet Württemberger Allee geht. Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 1.1** beigefügt.

Die Antwort des Bauamtes vom 20.01.2017 dazu lautet:

„Hier ist zu der Bürgeranfrage Württemberger Allee kein neuer Sachstand bekannt als das, was am 28.09.2016 zu Ihnen übermittelt wurde. Es wurden auch keine Gespräche zur Weiterführung des Verfahrens von Seiten des Bauamtes hierzu geführt und es sind auch keine Anfragen hierzu eingegangen.“

- 1.2 Frau Czerniak teilt mit, dass im Protokoll der BV-Sitzung vom 01.12.2016 fälschlicher Weise bei TOP 6.3 die „Einmündung Schlinghofstraße“ genannt werde. Richtig sei aber „Einmündung Straße Am Brockhoff“.

Herr Nolte bestätigt diese Einwendung.

- 1.3 Frau Geilhaar macht auf die neuesten Änderungen in der Baugesetzgebung aufmerksam, wonach es nun möglich sei, auch in Gebieten, in denen es bisher untersagt war, Wohnbebauung auszuweisen.

Herr Grabe teilt mit, dass eine Antwort des Bauamtes noch ausstehe.

- 1.4 Herr Czerniak bezieht sich auf Veröffentlichungen zu Verkehrszählungen, die widersprüchlich seien in Bezug auf die erstmalige Nennung.
Herr Grabe bittet, den Bericht von Herrn Homann, Amt für Verkehr, in der heutigen Sitzung abzuwarten.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 01.12.2016**

Die in der Einwohnerfragestunde von Frau Czerniak unter 1 b) vorgebrachte Einwendung zu TOP 6.3 der letzten Sitzung wird wie folgt in das Protokoll aufgenommen:

Statt „Schlinghofstraße“ muss es richtig heißen „Straße Am Brockhoff“.

Beschluss:

Mit den vorstehenden Änderungen bzw. Ergänzungen aus der Einwohnerfragestunde wird die Niederschrift genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Grabe macht folgende Mitteilungen:

- 3.1 Fortschreibung INSEK Stadtumbau Sennestadt
Hierzu findet am Montag, 06.02.2017, ab 17.00 Uhr, im Bürgertreff des Sennestadthauses ein Bürgerforum statt, zu dem alle Sennestädter und Sennestädter herzlich eingeladen sind.
- 3.2 Ausstellung „Das Andere der Vernunft“ von Barbara Stellbrink-Kesy
Vom 05.02. bis 30.04.2017 findet die oben genannte Ausstellung des Kulturkreises Sennestadt im Sennestadtverein e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Sennestadt statt.
Eröffnung ist am Sonntag, 05.02.2017, 11.15 Uhr, im Vortragssaal des Sennestadthauses.
- 3.3 Konzert für Violine und Klavier mit Liv Migdal und Jie Zhang
Eine Woche später, am 12.02.2017, findet dann um 18.00 Uhr, ebenfalls im Vortragssaal des Sennestadthauses das erste Konzert des Kulturkreises in diesem Jahr statt.
- 3.4 Kanalbauarbeiten am Bodeweg
Das Amt für Verkehr teilt mit, dass der Bodeweg in der Zeit vom 01. Februar bis voraussichtlich Mitte Juni zwischen Elbeallee und Uchteweg sowie der Uchteweg anschließend zwischen Saaleweg und Uchteweg 24 ebenfalls abschnittsweise voll gesperrt wird. Der Grund sind anstehende Kanalarbeiten. Eine Erreichbarkeit der Anwohner wird über die Straßen Uchteweg bzw. Saaleweg immer sichergestellt. Fußgänger könnend die Arbeitsstelle jederzeit passieren.
- 3.5 Kanalbaumaßnahme im Weg zwischen Bleicherfeldstraße /

Wintersheide und oberen Mühlenteich

Die Mitteilung des Amtes für Verkehr dazu ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 3.5** beigefügt.

Im Zuge dieser Maßnahme müssen ca. 29 Bäume entfernt werden.

3.6 Wohnungsmarktbericht 2016

Der aktuelle Wohnungsmarktbericht liegt vor. Ein Auszug daraus für Sennestadt ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

3.7 Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen in der Bürgerberatung

Aufgrund von Vorgaben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist die Bürgerberatung im Jahr 2015 mit dem Ziel einer wirtschaftlicheren Aufgabenwahrnehmung auf mögliches Optimierungspotential untersucht worden. Als ein wesentliches Kernelement der Überlegungen ist zum 01.01.2016 ein verändertes

Öffnungszeitenmodell eingeführt worden. Die Bürgerberatungen in der ehemaligen Stadtbibliothek in der Stadtmitte und in den Bezirksämtern sind weiterhin täglich geöffnet, allerdings mit geringfügig verkürzten Zeiten. Die Filialen in Hillegossen, Brake, Schildesche, Dornberg und Gadderbaum sind jeweils nur noch an zwei Tagen in der Woche in der Zeit von 9-12 Uhr geöffnet.

Die Verwaltung hat zugesagt, über Erfahrungen des ersten Jahres zu berichten und ggf. nachzusteuern. In diesem Zusammenhang werden aktuell Fallzahlen ermittelt, eine Kundenfrequenzanalyse angestellt und auch Wartezeiten betrachtet. Zur Abrundung des Bildes werden Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und auch die Kundinnen und Kunden werden zur Wartesituation befragt. Der Evaluationsprozess wird vom Geschäftsbereich Organisation begleitet. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse dieser Evaluation werden auch die Fragen und Anregungen der Bezirksvertretungen aufgegriffen, die im Laufe des vergangenen Jahres an die Verwaltung herangetragen worden sind.

Es ist vorgesehen, in den Bezirksvertretungssitzungen sowie im Behindertenbeirat Ende März bzw. Anfang April den Erfahrungsbericht vorzustellen und einen Ausblick zu geben auf geplante Maßnahmen. Der Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss sowie der Seniorenrat werden nach der Osterpause informiert.

3.8 Veränderungen im Radverkehr und Verkehr allgemein

Das Amt für Verkehr – Straßenverkehrsbehörde – teilt mit Schreiben vom 11.01.2017 einige Veränderungen im Straßenverkehr mit.

Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 3.8** beigefügt.

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Planungsstand ehemalige Comeniuschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4239/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Immobilienservicebetriebes vor, wonach zurzeit gerade an der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gearbeitet werde.

Da die Aufstellung des Bebauungsplanes aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde, liefen derzeit Gespräche mit dem Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – zur Nutzung des Gebäudes als Kita-Brückenprojekt.

Hinsichtlich der Turnhalle laufe derzeit die Ausschreibung zum Turnleistungszentrum FS Comenius.

Die Bezirksvertretung bittet darum, zeitnah über Veränderungen in dem Bereich informiert zu werden.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Radweg Morsestraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4232/2014-2020

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Radwege entlang der Morsestraße für Schulkinder sicherer gestaltet werden können.

Dabei muss eine sichere Querung für die Schulkinder in Richtung Sprungbachstraße ermöglicht werden.

Zusätzlich soll geprüft werden, ob der Radweg um wenige Meter bis zum Kreuzungspunkt L756 ergänzt werden kann.

Dadurch soll erreicht werden, dass die Rad fahrenden Schulkinder bis zur Ampelkreuzung und in Gegenrichtung bis Einmündung Sprungbachstraße nicht auf die Straße in den Verkehr ausweichen müssen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.2

Beleuchtungskonzept für Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4240/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, das Beleuchtungskonzept für die Sennestadt zu überprüfen. Insbesondere nach der Umstellung der

Beleuchtung auf LED-Leuchten, muss an einigen Stellen festgestellt werden, dass es Bereiche gibt, die deutlich schlechter ausgeleuchtet sind. An anderen Stellen hat es durch die LED-Umstellung gar keine Einbußen gegeben. Es gibt auch Stellen in Sennestadt, die einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen werden sollten. Hier ist exemplarisch die Kreuzung Senner Hellweg und Lämershagener Straße zu nennen. Direkt an der Kreuzung gibt es trotz Fußgängerübergang keine Beleuchtung, sie endet jeweils kurz vor der Kreuzung.

Diese Überprüfung soll in der dunklen Jahreszeit stattfinden und die Ergebnisse sollen im AK Verkehr der BZV vorgestellt werden.

Ziel soll es sein, die subjektive und objektive Sicherheit, vor allem auf den Geh-/ Radwegen in Sennestadt, zu erhöhen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.3 Bericht "Bildungsregion Bielefeld - Pilotregion Sennestadt"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4241/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, dass ihr ein Bericht zur „Bildungsregion Bielefeld“ vorgestellt wird. Insbesondere soll auch über die „Pilotregion Sennestadt“ berichtet werden.

Die Verwaltung möge bitte zu diesem persönlichen Bericht auch Akteure einladen (z.B. aus Schulen und Kitas).

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.4 Zwischenbericht INSEK und Einbindung der Schul- und Kita-leitungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4242/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, dass ihr kurzfristig nach dem Bürgerforum ein ausführlicher Zwischenbericht zur Erstellung des neuen INSEK gegeben wird. Außerdem wird beantragt, dass auch die Schul- und Kitaleitungen der Sennestädter Einrichtungen zum nächsten Workshop mit den Schlüsselakteuren eingeladen werden. Die Schul- und Kitaleitungen sind wichtige Akteure der sozialen Stadtentwicklung, die unbedingt in den Prozess eingebunden gehören.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.5 **Jährlicher Bericht der Polizei und Feuerwehr**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4243/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beantragt, dass die Verwaltung die Sennestädter Feuerwehren (Sennestadt + Eckardtsheim) und die Polizei einmal jährlich um einen persönlichen Bericht in einer BZV-Sitzung über ihre jeweilige Arbeit und die Vorkommnisse bittet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anregungen und Beschwerden gemäß 24 GO NRW**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 6.1 **Silvesterfeuerwerk**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4223/2014-2020

Eine der beiden Antragstellerinnen, Frau Christine Kuhlmann, bittet aus zeitlichen Gründen darum, den Antrag auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Herr Müller nimmt zu dem Antrag Stellung. Die gewünschte Verschiebung sei nicht notwendig. Da es sich bei dem Antrag nicht um ein Thema handle, das ausschließlich Sennestadt betreffe, sei die Bezirksvertretung hier sowieso nicht zuständig. Die Bezirksvertretung würde den Antrag an den Bürgerausschuss der Stadt weiterleiten. Die Antragstellerinnen würden dann benachrichtigt, wenn darüber entschieden werde und könnten dann auch persönlich dazu Stellung nehmen.

Mit diesem Vorschlag sind sowohl die Antragstellerinnen als auch die Mitglieder der Bezirksvertretung einverstanden.

an Ausschuss o.a. verwiesen (GeschO-Antrag)

-.-.-

Zu Punkt 7

Lebenslagenbericht

Beigeordneter Herr Nürnberger stellt den Lebenslagenbericht 2015/2016 bezogen auf den Stadtbezirk Sennestadt vor. Anschließend nimmt er zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bringen Partei übergreifend zum Ausdruck, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem schwierigen sozialen Hintergrund entweder bereits in Sennestadt leben bzw. dort hinziehen, weil der angebotene Wohnraum zu günstig sei. Auf Dauer verändere dies die Struktur im Stadtbezirk. Es müsse ein gerechteres Verteilsystem geben, das alle Stadtbezirke gleichmäßig berücksichtige. Außerdem könne es für ältere Betroffene nicht hilfreich sein, wenn sie auf Grund rein finanzieller Erfordernisse letztlich aus ihrem gewohnten Umfeld herausgenommen würden.

In dem Zusammenhang wird auch die Frage gestellt, ob es in Sennestadt bei der vorhandenen Wohnungssituation überhaupt notwendig sei, bei Neubaugebieten 25 % der Wohnungen dem sozialen Wohnungsbau zuzuordnen.

Es wird auch kritisiert, dass es zu wenig Angebote besonders für Kinder und Jugendliche im Stadtbezirk gebe. Ausbaufähig seien die Schulsozialarbeit, die Angebote an Kita-Plätzen, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Das betreffe den gesamten Stadtbezirk, wobei einzelne Ortsteile (z.B. Südstadt) stärker betroffen seien.

Herr Nürnberger fordert die Mitglieder der Bezirksvertretung auf, ihm bzw. seinem Dezernat Ideen für Angebote an Kinder und Jugendliche zu melden.

Die Bezirksvertretung bittet darum, den Lebenslagenbericht „online“ zu stellen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 8

Bericht zur Verkehrssituation/Verkehrszählung Verler/Paderborner/Lämershagener Straße

Herr Homann, Amt für Verkehr, stellt per Präsentation die Varianten zur Ertüchtigung der Eikelmann-Kreuzung vor. Anschließend nimmt er zu den Fragen der BV- Mitglieder Stellung.

Die Umbauplanung der Kreuzung werde nach seiner Einschätzung noch ca. 1,5 Jahre in Anspruch nehmen.

Die Variante 3, die der weiteren Planung zugrunde gelegt werden soll, ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 8** beigefügt und außerdem an alle BV-Mitglieder direkt versandt worden.

Herr Nockemann bittet Herrn Homann um regelmäßige Zwischenberichte zum Sachstand.

Frau Biermann stellt, da Herr Homann anwesend ist, noch eine Frage zu den Baumfällungen auf dem Gelände des Sennestädter Bahnhofes. Es sei doch geplant gewesen, die Bäume zu erhalten.

Herr Homann teilt dazu mit, dass drei große Bäume auf Grund der Substanz nicht erhalten werden konnten. Ein weiterer Baum musste gefällt werden, weil dessen Wurzelbereich mit der künftigen Park+Ride-Fläche planerisch „kollidierte“. Der Baum hätte später nicht mehr genügend Nährstoffe bekommen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9

Bericht zum Stand des Bebauungsplanverfahrens für das Schillinggelände

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 10

Öffentliche Widmung sowie Entwidmung zweier Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4132/2014-2020

Ohne Aussprache wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt stimmt der Beschlussvorlage zu.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Klimaquartier Sennestadt als Laborraum für innovative Technologien und Verfahren zum Klimaschutz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4035/2014-2020

Herr Hofmeister, Umweltamt, berichtet zur Vorlage.

Im Anschluss daran schlägt Herr Müller vor, dass die Bezirksvertretung Sennestadt den Beschluss über die Beschlussvorlage, Drucksachen-Nr. 4035/2014-2020, heute vertagen solle, um der Sennestadt GmbH Freiräume zur Erarbeitung des Entwurfsbeschlusses im Bebauungsplanverfahren für das Schillinggelände zu ermöglichen. Erst nach Vorlage des Entwurfsbeschlusses zum Schillinggelände, solle auch die heutige Vorlage erneut der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Herr Müller erklärt außerdem für die SPD-Fraktion:

„Es wird ausdrücklich festgestellt, dass wir hier nicht gegen die Ziele der Beschlussvorlage beschließen. An den Klimaschutzziele, insbesondere im Zusammenhang mit der Klimaschutzsiedlung

„Schillinggelände“, wird weiterhin festgehalten.“

Abschließend bittet Herr Hofmeister die Politik weiterhin um ihre Unterstützung, um das Vorhaben voranbringen zu können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt vertagt die Beschlussfassung über die Beschlussvorlage, Drucksachen-Nr. 4035/2014-2020, wegen der Arbeitsbelastung der Sennestadt GmbH bis zum Vorliegen des Entwurfsbeschlusses im Bebauungsplanverfahren für das Schillinggelände.

dafür 10 Stimmen
dagegen 3 Stimmen
Enthaltungen 1 Stimme

- mithin vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 12

Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2017/18

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4183/2014-2020

Ohne Aussprache wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

Beschluss:

- 1.) Gem. § 46 Abs. 3 S. 3 SchulG NRW wird an Grundschulen, an denen auch Auffang- und Vorbereitungsklassen (AVK) geführt werden, die Zahl der Kinder in den Eingangsklassen wie im Vorjahr auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzt.
- 2.) Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2017/18 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Spalten 15 und 16 der Anlage 1 festgelegt.
- 3.) Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
- 4.) Die Verwaltung wird ermächtigt unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

13.1 Buskehre Spielplatz am Stadion:

Beschluss der BV Sennestadt vom 27.10.2016: - Verbot für LKWs

Das Schreiben des Amtes für Verkehr ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 13.1** beigefügt.

13.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit an Schulen

Das Schreiben des Amtes für Schule vom 23.01.2017 dazu ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

13.3 Halteverbot Fuldaweg:

Beschluss der Bezirksvertretung vom 08.09.2016 (TOP 6.4)

Mit Schreiben vom 25.01.2017 lehnt die Straßenverkehrsbehörde im Amt für Verkehr die Einrichtung eines absoluten Halteverbotes im Fuldaweg ab.

Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 13.3** beigefügt.

13.4 Beleuchtung Bushaltestellen in Eckardtsheim

Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.12.2016 (TOP 4.5)

Herr Grabe trägt das Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 16.01.2017 dazu vor.

Es ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 13.4** beigefügt.

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung